

Bedarfsermittlung für Phosphat

Die Bedarfsermittlung basiert auf den Richtwerten für die Düngung 2019 (RiWe)



Erntejahr: _____

Name des Betriebes: _____

Betriebsnummer: _____

Datum der Bedarfsermittlung: _____

Schlag/ Bewirtschaftungs- einheit	Kultur	Vorkultur	Ertrags- niveau 5 Jahre Ø Betrieb dt/ha	Humusgehalt %	P ₂ O ₅ Gehalt des Bodens mg/100 g Boden	P ₂ O ₅ Gehaltsklasse des Bodens	Nährstoff- bedarf kg P ₂ O ₅ / ha	Abschlag: Ernterückstände aus Vorkultur kg P ₂ O ₅ /ha	P₂O₅-Düngebedarf (Empfehlung RiWe) kg P₂O₅/ha	voraussichtliche P ₂ O ₅ - Abfuhr bei Flächen > 25 mg/100 g Boden Ertrag * kg P ₂ O ₅ / dt FM
				Untersuchungs- ergebnis bzw. RiWe Übersicht 13		RiWe Übersicht 13 P ₂ O ₅ - Gehaltsklasse (DL)	RiWe Kapitel 5.5	RiWe Übersicht 26	Nährstoffbedarf abzüglich Ernterückstände	RiWe Übersicht 21*, 22, 23
Beispielschlag	Winterweizen A, B	Winterraps	90	2	13	C	94	-25	69	72

Auf Schlägen, bei denen die Bodenuntersuchung nach § 4 Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 ergeben hat, dass der Phosphatgehalt im Durchschnitt 25 Milligramm P₂O₅/100 Gramm Boden (DL-Methode) überschreitet, dürfen phosphathaltige Düngemittel höchstens bis in Höhe der voraussichtlichen Phosphatabfuhr (siehe "Richtwerte für die Düngung 2019" Kap. 5.6 S. 36-42) aufgebracht werden. Im Rahmen einer Phosphat-Fruchtfolgedüngung (FD) kann die voraussichtliche Phosphatabfuhr für einen Zeitraum von höchstens drei Jahren zu Grunde gelegt werden. Die Kontrollbehörden müssen dies schlag- bzw. bewirtschaftungseinheitengenau nachvollziehen können, weshalb dies mit (FD) in Spalte "P₂O₅- Düngebedarf" zu kennzeichnen ist.

Bei der Berechnung des P- Düngebedarfs müssen die Begrenzungen gemäß DÜV § 3 (6) in Verbindung mit den Abfuhrwerten gemäß StoffBilV Tab.1 eingehalten werden.

* Die voraussichtliche P₂O₅-Abfuhr (Spalte L) ist für das Haupt-und Nebenernteprodukt anzusetzen, sofern es komplett abgefahren wird (Korn bzw. Stroh).

Stand 06.01.2021